

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Mitte	18.06.2026	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Umgestaltung des Ostmarktes, hier: Vorstellung der Planung

Betroffene Produktgruppe

11.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen
11.14.04 Luft, Stadtklima, Lärm

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Planungen bis zum politischen Beschluss

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Herstellungskosten ca. 1.300.000 €, mögliche EFRE-Förderung von 80%

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Bezirksvertretung Mitte, 02.05.2024, TOP 6.2, Drucksache 7919/2020-2025
Bezirksvertretung Mitte, 26.06.2025, TOP 16, Drucksachennummer 10507/2020-2025

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung beschließt

- 1. die Umgestaltung des Ostmarktes auf Grundlage der vorliegenden Planung (s. Anlage).**
- 2. die Planung eines Beteiligungskonzepts zur Gestaltung des Pocket Parks und dessen anschließende Durchführung.**
- 3. die Umplanung des Bestandsgebäudes zur Aufwertung der vorhandenen Toilettenanlage und Optimierung der Raumaufteilung voranzutreiben.**

Begründung:

Hintergrund:

Die Bezirksvertretung Mitte hat basierend auf einer Bürgereingabe in der Sitzung am 02.05.2024 die Verwaltung beauftragt, mit kurzfristigen Maßnahmen und einer Neuausrichtung den Jakobuskirchplatz attraktiver zu gestalten. Aufbauend auf den kurzfristigen Anpassungen am Ostmarkt (Bänke, Mülleimer, Fahrradbügel) wurde in der städtischen Arbeitsgruppe eine zukunftsfähige, klimaangepasste Planung erarbeitet. Diese Planung wurde in Gesprächen der Bürgerinitiative „Verein lebendiger Ostmarkt e.V.“ vorgestellt und fand Zustimmung. Viele Anregungen des Vereins „lebendiger Ostmarkt e.V.“ konnten in der Planung Berücksichtigung finden.

Sie nimmt dabei die folgenden Planungsprämissen auf:

- Das Marktgeschehen soll weiterhin auf der Fläche abgewickelt werden
- Der ruhende Verkehr wird auf der Platzfläche außerhalb der Zeiten des Wochenmarkts weiterhin ermöglicht
- Entsiegelung von Teilbereichen der Fläche und zusätzliche Begrünung
- Verbesserung der Standortbedingungen für die Bestandsbäume und Schaffung zusätzlicher Baumstandorte
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität
- Aufstellen eines Trinkbrunnens
- Gestalterische Aufwertung des Bestandsgebäudes und Prüfung der Einrichtung einer öffentlichen, barrierefreien Toilettenanlage.

Die Planung zur Umgestaltung ist als Anlage beigefügt. Das Herzstück der Planung ist die Schaffung einer entsiegelten Pocket Parkfläche mit Aufenthaltsangeboten in Verbindung mit der Aufwertung des Umfelds des Bestandsgebäudes. Die Platzfläche wird in Teilbereichen entsiegelt und mit zusätzlichen Baumstandorten ausgestattet. Die Zuwegung zu der Platzfläche wird neu geordnet. Im Detail besteht die Planung aus den folgenden Teilbereichen:

- **Entwicklung der Dreiecksfläche an der Oststraße**
In Verbindung mit der Schaffung eines Pocket Parks entsteht eine neue Aufenthaltsfläche mit Freizeitangeboten wie Bänken, Sitzgelegenheiten (Sitzauflagen ohne Rückenlehne) und einem Wasserspender. Durch die Entsiegelung und Schaffung neuer Baumstandorte werden Maßnahmen gewählt, die zu einer Reduzierung der Temperatur durch Verschattung und Verdunstung führen.
- **Aufwertung der Platzränder**
Die Standortbedingungen für die Bestandsbäume werden durch eine Entsiegelung und deutliche Ausweitung der Grünflächenbereiche aufgewertet.
- **Stärkung der Platzmitte**
Die Platzmitte wird durch die Pflanzung einer Baumreihe und Sitzmöglichkeiten aufgewertet. Die weiteren Baumstandorte tragen zur Beschattung der Platzfläche und damit zur Reduzierung der Temperatur auf dem Ostmarkt bei. Der Wochenmarkt kann weiterhin auf der Platzfläche stattfinden. Der ruhende Verkehr kann außerhalb der Marktzeiten auf der Platzfläche abgewickelt werden.
- **Regenwassermanagement**
 - Ziel ist die Reduktion der abflusswirksamen Fläche durch deren teilweise Entsiegelung und der zentralen Speicherung von Niederschlagswasser, welches gleichzeitig zur Bewässerung der Vegetation verwendet wird.
 - Optional besteht die Möglichkeit, die vorhanden befestigten Flächen mit einem wasserdurchlässigen Material auszustatten, um die abflusswirksame Fläche zu reduzieren und gleichzeitig die Fläche für Versickerung und Verdunstung zu erhöhen.
- **Neuordnung der Verkehrssituation**
 - Die Zufahrt für den MIV auf den Ostmarkt wird neu geordnet und auf eine Zufahrt an der Straße Jakobuskirchplatz reduziert.
 - Für die Marktbeschickung bleibt zusätzlich die bestehende Zufahrt an der Ecke Gobeliusstraße/Oststraße nutzbar.
 - Eine zusätzliche Zufahrt von der Oststraße wird eingerichtet. Diese dient ausschließlich der Beschickung des Wochenmarktes sowie der Erreichbarkeit der neu positionierten Glascontainer.
- **Wochenmarkt und Stellplätze**
 - Der Wochenmarkt kann weiterhin auf der Fläche stattfinden.
 - Die Parkfläche auf der Dreiecksfläche entfällt vollständig.
 - Durch die Neuordnung der Stellplätze am Platzrand in der Straße Jakobuskirchplatz und die Verlegung der vorhandenen Glascontainer erhöht sich dort die Stellplatzanzahl um sechs Stellplätze.

- o Auf der Platzfläche können außerhalb der Marktzeiten weiterhin 40 Stellplätze (Anzahl gemäß Planung) vorgesehen werden.
- **Bestandsgebäude**
 - o Das bestehende Gebäude erhält eine Fassadenbegrünung sowie eine Aufwertung des angrenzenden Außenbereichs mit Begrünung und Sitzmöglichkeiten.
 - o Eine weitere bauliche Aufwertung des Gebäudes sowie die Einrichtung einer barrierefreien öffentlichen Toilette können nach entsprechender Beschlusslage in der Planung betrachtet werden.
- **Mobilitätsstation**
 - o Durch eine Umgestaltung des Gebäudes kann die Einrichtung einer Mobilitätsstation der Größe S geprüft werden.
 - o Diese verbindet bestehende und neue Mobilitätsangebote (Stadtbahnhaltestelle Oststraße, Carsharing, Fahrradabstellanlagen, Leihangebote wie Siggi-Räder und E-Scooter).

Weiteres Vorgehen:

Basierend auf dem Beschluss zur generellen Aufteilung und Umgestaltung der Gesamtfläche ist zur Umsetzung des Pocket Parks eine Teileinziehung der betreffenden Fläche erforderlich. Für die Gestaltung der zukünftigen Grünflächen wird eine Beteiligung der interessierten Öffentlichkeit vorgesehen. Diese wird im Anschluss an den politischen Beschluss geplant und könnte nach den Sommerferien in einem zweistufigen Verfahren umgesetzt werden. Vorgesehen ist dabei eine Präsenzveranstaltung mit paralleler Onlinebeteiligung und einer anschließenden Informationsveranstaltung mit der Vorstellung der erarbeiteten Ergebnisse. Die finale Planung wird anschließend der BV Mitte zur Beschlussfassung vorgelegt. Bei entsprechender Beschlusslage können weitere Anpassungen am Bestandsgebäude planerisch vorangetrieben werden und der Bezirksvertretung vorgelegt werden.

Finanzierung:

Im Rahmen des Förderaufrufs *Klimaanpassung.Kommunen.NRW* wurde Anfang des Jahres eine Projektskizze zur Teilentsiegelung und Begrünung des Ostmarktes eingereicht. Das Ergebnis des Begutachtungsausschuss zur Qualifizierung der Maßnahme für die Antragstellung in der zweiten Stufe steht noch aus. Aus diesem Förderprogramm steht bei erfolgreicher Bewerbung eine Förderung von 80% in Aussicht. Nach der Finalisierung der Planung werden neben den Investitionskosten auch die Folgekosten bestimmt. Die Umsetzung der Gesamtmaßnahme ist abhängig von der Haushaltslage.

Beigeordneter

Adamski